

# Hauptausschuss

## Protokoll Nr. HA/09/2015

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 16.11.2015,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, R. 2/3

Beginn der Sitzung : 20:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 22:05 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Hinrich Schmick

#### **Stadtverordnete**

Herr Thomas Bellizzi	
Frau Doris Brandt	ab TOP 4
Herr Tobias Koch	ab TOP 4
Herr Detlef Levenhagen	
Frau Monja Löwer	i.V.f. Ausschussmitglied Hansen
Herr Hartmut Möller	i.V.f. Ausschussmitglied Eckert
Herr Jochen Proske	
Herr Christian Schubbert-von Hobe	ab TOP 3 tlw.
Herr Roland Wilde	i.V.f. Frau Brandt bis TOP 3

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Yannick Klix	Kinder- u. Jugendbeirat ab TOP 6
-------------------	----------------------------------

#### **Sonstige, Gäste**

Herr Bajrami	Architektenbüro Geising & Böker, TOP 6 bis TOP 11
Herr Ulrich Heel	Mitarbeiter badlantic, TOP 6 bis TOP 11
Herr Ralf Lorenzen	Kripo Ahrensburg, bis TOP 4
Herr Norbert Patzker	Schutzpolizei Ahrensburg, bis TOP 4
Herr Hermann Roks	Geschäftsführer badlantic, TOP 6 bis TOP 11
Herr Kay Peter Thiede	Mitarbeiter Badlantic, TOP 6 bis TOP 11

## **Verwaltung**

Herr Michael Sarach  
Herr Thomas Reich  
Herr Horst Kienel  
Frau Birgit Reuter

Bürgermeister

Protokollführerin

## **Entschuldigt fehlt/fehlen**

### **Stadtverordnete**

Herr Jürgen Eckert  
Herr Jörg Hansen

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
6. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Einwohnerfragestunde
8. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2015 vom 05.10.2015
9. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 9.1. Berichte gem. § 45 c GO
  - 9.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
    - 9.2.1. Anordnung von Kontrollmaßnahmen gem. § 180 Abs. 3 LVwG
    - 9.2.2. Prüfung des Verwendungsnachweises über den der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Jahr 2015 gewährten Fraktionszuschusses
    - 9.2.3. Risikomanagement
    - 9.2.4. Städtepartnerschaft
    - 9.2.5. Kleidergeldpauschale eines Standesbeamten
10. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 23.11.2015
11. badlantic - Bäderkonzept 2022 - Vorstellung von Konzepten durch das Architektenbüro Geising u. Böker
12. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts **2015/131**
13. Erlass der Haushaltssatzung 2016 **2015/148**  
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2016
14. Erlass der Haushaltssatzung 2016 **2015/133**

- |     |  |                 |
|-----|--|-----------------|
| 15. | VW-Bus T5 OD-CQ 313 des Schulvereins der Fritz-Reuter-Schule<br>- Spende an die Stadt Ahrensburg für Zwecke der Jugendarbeit - | <b>2015/129</b> |
| 16. | Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2015  | <b>2015/140</b> |
| 17. | Verschiedenes  |                 |
| 18. | Personalangelegenheit<br>- e n t f ä l l t -   |                 |





## **8. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2015 vom 05.10.2015**

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

## **9. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters**

### **9.1. Berichte gem. § 45 c GO**

Da seit der letzten Sitzung des Hauptausschusses keine Änderungen eingetreten sind, ist eine tabellarische Aufstellung über die Ausführung der Beschlüsse nicht beigefügt.

### **9.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters**

#### **9.2.1. Anordnung von Kontrollmaßnahmen gem. § 180 Abs. 3 LVwG**

Die Polizeidirektion Ratzeburg hat die Anordnung von Kontrollmaßnahmen gem. § 180 Abs. 3 LVwG ab dem 05.11.2015 um weitere 28 Tage mit Verweis auf die Erstanordnung vom 08.10.2015 verlängert.

#### **9.2.2. Prüfung des Verwendungsnachweises über den der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Jahr 2015 gewährten Fraktionszuschusses**

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Verwendungsnachweis von Bündnis 90/Die Grünen über den im Jahr 2015 gewährten Fraktionszuschuss geprüft. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.

### **9.2.3. Risikomanagement**

Der Landesrechnungshof hat eine Prüfungsmitteilung über das Ergebnis der Querschnittsprüfung „Risikomanagement in den Kommunen“ vorgelegt. Dort wird auf die verschiedenen Risiken im Verwaltungshandeln hingewiesen und es sind eine Vielzahl von konkreten Handlungsempfehlungen gegeben worden. Die Verwaltung wird jetzt fachdienstweise überprüfen, wie sich die Situation in Ahrensburg darstellt und wie die gegebenen Empfehlungen umgesetzt werden können. Anschließend erfolgt in 2016 ein Bericht an den Hauptausschuss.

### **9.2.4. Städtepartnerschaft**

Bürgermeister Sarach erinnert an die Sitzung des Hauptausschusses, Niederschrift Nr. 07/2015 vom 14.09.2015, TOP 7.2.3, und bittet um Rückmeldung der Fraktionen zu einer möglichen Partnerschaft der Stadt Ahrensburg mit der Stadt Karlstadt in Schweden.

### **9.2.5. Kleidergeldpauschale eines Standesbeamten**

Bürgermeister Sarach verweist auf die Sitzung des Hauptausschusses Nr. 8/2015, TOP 8.2.5, betreffend Fördergeldzuschüsse für Standesbeamte (Kleidergeldpauschale) und bittet um Rückmeldung der Fraktionen.

## **10. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 23.11.2015**

Bürgermeister Wilde erläutert die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 23.11.2015.

Stadtverordnete Löwer bittet, den Tagesordnungspunkt 18 „Durchführung eines Auswahlverfahrens gem. § 46 EnWG zur Bestimmung eines Konzessionsvertragspartners in der Stadt Ahrensburg“ als letzten Punkt der öffentlichen Sitzung zu beraten unter Hinweis auf die Befangenheit mehrerer Stadtverordneter wegen ihrer Tätigkeit im Aufsichtsrat der Stadtwerke.

Ausschussmitglied Koch bittet aufgrund des Sachzusammenhangs, die gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und von Bündnis 90/Die Grünen betreffend Aufstellung eines B-Planes für das städtische Grundstück Kastanienallee im Zusammenhang mit dem Antrag der SPD-Fraktion zur Errichtung bezahlbaren Wohnraums sowie dem An-

trag von Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion zur Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft zu behandeln.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Tagesordnung anzupassen.

## 11. **badlantic - Bäderkonzept 2022 - Vorstellung von Konzepten durch das Architekturbüro Geising u. Böker**

Der Geschäftsführer der badlantic Betriebsgesellschaft mbH, Herr Roks, stellt den ersten Teil der als **Anlage 1** beigefügten Präsentation vor. Eine Weiterentwicklung des badlantic ist insbesondere wegen des teilweise veralteten Angebotes des Hallenbades, der rückläufigen Besuchszahlen, einem steigenden Zuschussbedarf, als auch der Erforderlichkeit der Profilierung im Wettbewerbsumfeld erforderlich - mit einem zurzeit günstigen Zeitpunkt für Investitionen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus. In diesem Zusammenhang wird auch das gestiegene Anspruchsverhalten der Gäste, die Auswirkungen durch den demografischen Wandel als auch eine Marktsättigung in der Bäder- und in der Freizeitbranche verdeutlicht. Trends sind unter anderem große Erlebnisbäder, Freizeitparks und viele andere In- und Outdoor-Freizeitangebote. Das den Verbrauchern zur Verfügung stehende Freizeitbudget könne jedoch nur einmal ausgegeben werden.

Anschließend stellt Herr Bajrami vom Architekturbüro Geising + Böker, Architekten BDA, Spezialist für Bäder-, Sauna-, Wellness- und Freizeitbauten seit 1980 in Hamburg, verschiedene Alternativen für das badlantic vor. Die Spanne reicht von einer grundhaften Bestandsanierung bis zu einem Neubau (s. **Anlage 2**). Ergänzende Ausführungen wurden durch den Geschäftsführer der badlantic Betriebsgesellschaft mbH, Herrn Roks, vorgenommen (s. **Anlage 1**):

### **1. Bestandssanierung badlantic**

Bei der vorgeschlagenen Sanierung des Bades erfolgt eine grundhafte Sanierung einschließlich Technik bis auf Decke und Außenwände, die erhalten bleiben. Es werden Bruttokosten in Höhe von ca. 13.334.351 € geschätzt. Der grob geschätzte Deckungsbeitrag I beläuft sich nach Ausführungen von Herr Roks auf minus 1.572.000 € (s. **Anlage 1** „überschlägige Wirtschaftsberechnung“). Das badlantic muss bei einer Bestandssanierung für ca. 1 - 1 ½ Jahre geschlossen werden.

### **2. Bestandssanierung badlantic, Attraktivierung und Erweiterung durch ein Kursbecken bei Beibehaltung des Wellenbeckens**

Siehe Ausführungen zu Ziffer 1. Neben einer grundhaften Bestandsanierung erfolgt eine Attraktivierung und Erweiterung durch ein Kursbecken bei Beibehaltung des Wellenbeckens. Es werden Bruttokosten in Höhe von ca. 15.499.214 € geschätzt. Der grob geschätzte Deckungsbeitrag I beläuft sich nach Ausführungen von Herr Roks auf minus 1.483.000 € (s. **Anlage 1** „überschlägige Wirtschaftsberechnung“).

### **3. Grundsanierung, Attraktivierung und Erweiterung durch ein Kursbecken und ein Erlebnisbecken im Wellenbecken (Folge Rückbau Wellenbecken)**

Siehe Ausführungen zu Ziffer 1. Neben der grundhaften Bestandssanierung erfolgt eine Attraktivierung und Erweiterung durch ein Kursbecken und ein Er-

lehnisbecken im Wellenbecken (Folge Rückbau Wellenbecken). Es werden Bruttokosten in Höhe von ca. 14.535.191 € geschätzt. Der grob geschätzte Deckungsbeitrag I beläuft sich nach Ausführungen von Herr Roks auf minus 1.637.000 € (s. **Anlage 1** „überschlägige Wirtschaftsberechnung“).

#### **4. Neubau eines nachfragerechten Sport- und Gesundheitsbades (Sport-, Kurs-, Lehrschwimm- und Planschbecken mit Anbindung an The Cottage Sauna)**

Zurzeit stehen für ca. 260.000 Hallenbadbesuche pro Jahr 1.300 m<sup>2</sup> Wasserfläche sowie eine Bruttogeschossfläche von 5.100 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Für eine derartige Anzahl von Besuchen reicht 1/3 der zurzeit zur Verfügung stehenden Flächen, somit ca. 600 m<sup>2</sup>, aus.

Vorstellbar ist ein Neubau im hinteren Bereich des Geländes des badlantic mit einer Anbindung an The Cottage Sauna. Das vorhandene Freibad bleibt bestehen. Somit ist eine gemeinsame Nutzung des Sauna- und Schwimmbadbetriebes gegeben. Der Neubau eines nachfragerechten Sport- und Gesundheitsbades umfasst ein Kursbecken, ein Lehrschwimmbecken, ein 25m-Sportbecken mit sechs Bahnen sowie ein Planschbecken. Zur Attraktivierung des Saunabetriebes würden zusätzlich zwei Außensaunen entstehen. Durch die Anbindung des Saunabetriebes an das Schwimmbad werden Synergieeffekte entstehen, z.B. durch gemeinsame Nutzung der Kasse und Küche bis hin zum Personaleinsatz. Bei einem Hallenbad-Neubau wäre es möglich, das „alte“ Bad in der Bauzeit weiterhin zu öffnen. Für den Neubau werden Bruttokosten in Höhe von ca. 13.972.043 € geschätzt. Der Geschäftsführer der badlantic Betriebsgesellschaft mbH führt aus, dass die vorgestellten Neubauvarianten in ihrer Ausrichtung klassische Hallen- bzw. Hallenfreibäder ohne besonderes Angebotsgimmick sind. Viele Gäste besuchen das badlantic heute hauptsächlich aufgrund des Wellenbades und/oder der integrierten Sauna. Somit besteht die Gefahr diese Gäste zu verlieren. Weniger Besuche müssen jedoch nicht unbedingt negativ sein, wenn man bei höherer Kosteneffizienz einen geringeren Zuschussbedarf erreicht. Es scheint bei Neubauvarianten realistischer, die negative Besuchsentwicklung zu stoppen und so zukünftig konstante Besuche bei einem äußerst geringen Reinvestitionsaufwand zu generieren. Der grob geschätzte Deckungsbeitrag I beläuft sich nach Ausführungen von Herr Roks auf minus 897.500 € (s. **Anlage 1** „überschlägige Wirtschaftsberechnung“).

Bei einem Neubau könnten die jetzigen Parkplätze gegenüber dem Hallenfreibad am Reeshoop mit einer Fläche von ca. 8.260 m<sup>2</sup> entfallen. Außerdem würden weitere 5.600 m<sup>2</sup> für eine Wohnbebauung zur Verfügung stehen. Auf dem verbleibenden Gelände können neben dem Neubau des badlantic ca. 150 Stellplätze bereitgestellt werden.

#### **5. Neubau eines nachfragerechten Sport- und Gesundheitsbades (Sport-, Kurs-, Lehrschwimm- und Planschbecken) an einem anderen Standort**

Es werden Bruttokosten in Höhe von ca. 13.899.591 € geschätzt. Der grob geschätzte Deckungsbeitrag I beläuft sich nach Ausführungen von Herrn Roks auf minus 965.000 € (s. Anlage 1 „überschlägige Wirtschaftsberechnung“).

## **6. Neubau eines nachfragerechten Sport- und Gesundheitsbades (Sport-, Kurs-, Lehrschwimm- und Planschbecken) mit Freibad und integrierter Saunaanlage**

Es werden Brutto-Erstellungskosten in Höhe von ca. 23.717.091 € geschätzt.

Die detaillierte Kostenschätzung des Architekturbüros wird der Selbstverwaltung im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Herr Roks stellt in der als **Anlage 1** beigefügten Präsentation die mögliche weitere Vorgehensweise der Umsetzung vor (s. „Schritte für eine Schwimmbadplanung bei Bestands- und Neubauten“).

Aufgrund der Gewährung des Vorsteuerabzugs wird vorgeschlagen, dass bei Bestands- bzw. Neubau des badlantic dies durch die badlantic Betriebsgesellschaft mbH finanziert wird.

Sofern sich für die Variante „Neubau eines Sport und Gesundheitsbades am Standort Reeshoop mit Anbindung an The Cottage-Sauna“ entschieden wird, ist die Anpassung der Bauleitplanung bei der Zeitplanung zu berücksichtigen.

Nach Beantwortung von Verständnisfragen sichert die Verwaltung zu, die Präsentation vorab den Stadtverordneten per E-Mail zu überreichen zwecks Beratung in den Fraktionssitzungen. Unabhängig hiervon wird die Präsentation der Niederschrift beigefügt und ist vollständig im Ratsinformationssystem einsehbar.

**12. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts**

Die Verwaltung erläutert die Vorlage und beantwortet Verständnisfragen.

Anschließend nimmt der Hauptausschuss den Beschlussvorschlag zur Kenntnis

**13. Erlass der Haushaltssatzung 2016  
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2016**

Vertagt

**14. Erlass der Haushaltssatzung 2016**

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der Ergebnishaushalt 2016 mit einem negativen Planergebnis von rd. 5,26 Mio. € abschließt. Dies ist bedingt u. a. durch den anhaltenden Rückgang der Gewerbesteuererträge von 20 Mio.€ auf 15 Mio.€ bei einer gleichzeitigen Erhöhung der Kreisumlage um 2,25 Punkte sowie der Erhöhung der Finanzausgleichsumlage, und anderer steigender Aufwendungen.

Der Hauptausschuss kommt überein, die Beratung auf Basis des 1. Entwurfs der Haushaltssatzung und Haushaltsplans 2016 durchzuführen beginnend mit nachfolgenden Positionen des Teil-Ergebnisplanes 2016 (S. 68 ff.):

**Seite 70, Produkt 11105 – Städtepartnerschaften**

In diesem Zusammenhang bittet ein Ausschussmitglied um Auskunft über die Höhe der Kosten für eine Städtepartnerschaft und bezieht sich auf die Anregung, eine weitere Städtepartnerstadt mit der Stadt Karlstadt/Schweden zu gründen.

**Anmerkung der Verwaltung**

*Gemäß Haushaltsansatz 2016 wären mit Kosten für eine neue Partnerstadt von rd. 6.000 € zu rechnen. Eine weitere Partnerstadt hätte auch Auswirkungen auf die verwaltungstechnischen Abwicklungen. Die Stellenanteile im FD II.7 wären dementsprechend anzupassen; dies hätte ggf. eine Stunden-erhöhung zur Folge.*

**Seite 72, PSK 11115 – Zentrale Dienste**

Auf Anfrage erklärt die Verwaltung, dass die Beschaffung der Software, Umstellung von Prosoz-S auf Prosoz-Open im Sozialamt vorgesehen ist.

**Seite 78, PSK 11130.5431010**

Es wird um Erläuterung der 15.000 € für die Neugestaltung des Internetauftritts der Stadt Ahrensburg gebeten.

**Anmerkung der Verwaltung**

*Aus Urlaubsgründen erfolgt eine Beantwortung in der kommenden Sitzung des Hauptausschusses.*

## **Seite 90, PSK 11160 – Rechnungsprüfung**

Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft, warum 15.000 € für die externe Unterstützung bei der Prüfung der offenen Jahresabschlüsse durch das Rechnungsprüfungsamt eingeworben worden sind.

### **Anmerkung der Verwaltung**

*Die Prüfung des Jahresabschlusses durch das RPA ist u.a. geregelt in § 95 n GO. Bräse/Hase/Leder führen in ihren Anmerkungen dazu aus, dass es den Rechnungsprüfungsämtern empfohlen wird, sich durch Angehörige sogenannter freier Berufe (z.B. Wirtschaftsprüfer) beraten zu lassen.*

*Das RPA nimmt in enger Abstimmung mit dem Hauptausschuss die Beratung durch Wirtschaftsprüfer der Firma GPP in Anspruch, und zwar insbesondere in den Bereichen „Entwicklung und Bewertung des Anlagevermögens“ sowie „Beurteilung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage“.*

*Die Auftragsvolumina werden stetig gesenkt, die für das Jahr 2016 beantragten Mittel werden für die zeitnahen Prüfungen der Jahresabschlüsse benötigt.*

## **Seite 91, PSK 1165.5431010**

Es wird um Begründung der Einstellung von 15.000 € für die Fortführung von Supervisionsmaßnahmen gebeten.

### **Anmerkung der Verwaltung**

*Die in 2013 bis 2015 begonnenen Maßnahmen zur Supervisionen werden in 2016 fortgesetzt und voraussichtlich abgeschlossen.*

## **Seite 94, PSK 12100 – Wahlen**

Ausschussmitglied Löwer bittet um Auskunft, warum für Wahlen im Jahr 2016 = 3.000 € (PSK 12100.542100 bis 54311020) veranschlagt worden sind, obwohl 2016 keine Wahlen stattfinden.

### **Anmerkung der Verwaltung**

*Es handelt sich um Versicherungsbeiträge für Wahlhelfer, die im Jahr 2015 angefallen sind und 2016 gegenüber dem Kommunalen Schadensausgleich im Umlageverfahren fällig werden.*

## **PSK 12600 – Brandschutz**

Beantragte Investitionen in Ersatzfahrzeuge sind derzeit aufgrund des hohen investiven Fehlbetrages nicht berücksichtigt. Bürgermeister Sarach wird diesbezüglich ein Gespräch mit dem Gemeindeführer führen. Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft, nach welchem Konzept Streichungen bzw. Verschiebungen von Investitionen unter Bezugnahme auf die auf Seite 53 ff. aufgeführte Investitionsplanung 2015 bis 2019 für das PSK 12600 – Brandschutz – vorgenommen worden sind?

Ausschussmitglied Koch bittet um Rückmeldung des Gesprächs vor der kommenden Sitzung des Hauptausschusses.

### ***Anmerkung der Verwaltung***

*Der Bürgermeister wird die Fraktionen unverzüglich nach dem Gespräch informieren.*

## **Seite 100, PSK 12600.5291000 – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen**

Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft, wie die Mittel in Höhe von 10.000 € für Personalgewinnungsmaßnahmen eingesetzt werden sollen.

### ***Anmerkung der Verwaltung***

*Auf Grundlage des Feuerwehrbedarfsplanes wurde u.a. die Fachschaft Personalgewinnung ins Leben gerufen. Der Ansatz entspricht der Anmeldung der Fachschaft und die Mittelverwendung erfolgt über den Gemeindeführer. Das Konzept wird dem Hauptausschuss bei Fertigstellung zur Kenntnis vorgelegt.*

## **Seite 190, PSK 42420 – badlantic**

Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der SWA und dem Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit der BBG, ist der Bau und Betrieb eines BHKWs auf dem Badgelände für das 2. Halbjahr 2016 geplant. Der Aufbau des Blockheizkraftwerkes ist unabhängig von der Neukonzeption des badlantics.

## Seite 230, PSK 57300

Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft, wann zum letzten Mal die Gebühren vom Wochenmarkt angehoben worden sind? Könnte die Aufgabe des Marktwesens auf Marktvereine übertragen werden? Macht es Sinn aus Sicht der Verwaltung?

### **Anmerkung der Verwaltung**

*Die Übertragung der Trägerschaft auf Dritte, insbesondere die Marktgilde, wurde in der Vergangenheit geprüft und von allen Beteiligten als wenig sinnvoll erachtet. Der Hauptausschuss hat diese Absicht somit verworfen. Sobald die Strommessungen abgeschlossen sind, wird eine spitze Berechnung und Kalkulation im Marktbeirat diskutiert. Die letzte „Gebührenerhöhung“ fand mit Wirkung vom 03.01.2007 statt.*

Anschließend wird der Teil-Finanzplan 2016, Seite 53 ff., erläutert.

Ein Ausschussmitglied bittet rechtzeitig vor der kommenden Sitzung des Hauptausschusses um Auskunft, welche Stellen im nächsten Jahr planmäßig zur Besetzung anstehen?

### **Anmerkung der Verwaltung**

*Hierbei handelt es sich um die Stellen, die nach derzeitigem Kenntnisstand in 2016 frei werden.*

*Stelle Nr. 27/2016 – FDL Personalmanagement, 1,0 Stellen A 13  
Voraussichtlich Frühjahr 2016*

*Stelle Nr. 123/2016 – Stadtplaner/in IV.2, 0,5 Stellen EG 11  
31.07.2016; Stelle Kw-Vermerk 01.08.2016*

*Stelle Nr. 156/2016 – Kassenkraft badlantic, 0,5 Stellen EG 3,  
31.03.2016, Stelle Kw-Vermerk 31.03.2016*

*Stelle Nr. 222/2016 – Erzieher/in Kita Schäferweg, 0,65 Stellen S 8  
Voraussichtlich 31.07.2016*

Der Tagesordnungspunkt wird zwecks Beratung in den Fraktionen vertagt.

15. **VW-Bus T5 OD-CQ 313 des Schulvereins der Fritz-Reuter-Schule  
- Spende an die Stadt Ahrensburg für Zwecke der Jugendarbeit -**

Der Hauptausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

**Abstimmungsergebnis:                      Alle dafür**

**16. Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2015**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:                      Alle dafür**

**17. Verschiedenes**

Keine.

**18. Personalangelegenheit  
- e n t f ä l l t -**

gez. Hinrich Schmick  
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter  
Protokollführerin